



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 94 242

📠 (030) 227 – 96 860

✉ axel.berg@bundestag.de

Berlin, den 18. Oktober 2000

Klimawandel lässt sich nicht aufhalten - aber begrenzen

Zur Anhörung "Klimawandel" am 16. Oktober erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission, **Dr. Axel Berg** **MdB**:

Die Energie-Enquête-Kommission hat sich über die neuesten Erkenntnisse der Klimaforschung unterrichten lassen. Die Ergebnisse sind eindeutig: eine Erhöhung der mittleren globalen Temperatur um 2° C ist wegen der bereits erfolgten Emissionen nicht mehr aufzuhalten. Die Auswirkungen auf einzelne Regionen können recht unterschiedlich ausfallen und sind im Detail auch schwer vorhersagbar. Die Indizien lesen wir aber bereits jeden Tag in der Zeitung: längere Trockenperioden im Sommer, mehr Niederschläge im Winter bei weniger Schnee, mehr Stürme, mehr Unwetter wie jetzt in Italien.

Die Klimafolgen werden vom Energieverbrauch und den damit verbundenen Emissionen durch den Menschen mitverursacht. Die Szenarien sagen einen Temperaturanstieg um 5° C bis zum Ende dieses Jahrhunderts voraus, wenn wir so weitermachen wie bisher. Daraus folgt durch die Erwärmung der Meere und das Schmelzen der Gletscher ein Anstieg des Meeresspiegels um 20-80 cm. Um z. B. Holland zu schützen, müssten die Deiche erhöht werden, jeder Zentimeter kostet allein für die holländische Deichlinie ca. 100 Mio. DM. Und während die Ökonomen in manchmal aberwitziger Form noch über die Bewertung der Folgen diskutieren, heißt es in Ländern wie Bangladesch oder Vietnam immer öfter „Land unter“.

Es geht nicht nur um Marktgüter, sondern auch um gesellschaftliche und ökologische Werte: den Verlust von Kulturgütern und die Funktionsfähigkeit ganzer Ökosysteme. Prof. Jacoby vom Massachusetts Institute of Technology meinte, die Marktauswirkungen würden nicht den Kern des Klimaproblems treffen.

Mit der Ökosteuer und dem Klimaschutzprogramm ist die Bundesregierung gegen große und leichtfertige Widerstände auf dem richtigen Weg, im Sinne der Daseinsvorsorge noch größere Schäden in der Zukunft abzuwenden. Aber das Klimaproblem muss nicht nur eine Belastung sein: die SPD sieht es auch als Chance, den Technologiestandort Deutschland mit Energieeinsparung, Effizienztechnologien und Erneuerbaren Energien an die Spitze zu bringen.

Wahlkreisanschrift: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, ☎ (089) 39 41 80, 📠 (089) 33 02 99 06,
✉ axel.berg@wk.bundestag.de